

Zeitschrift: ZeitBild
Herausgeber: Schweizerisches Ost-Institut
Band: 20 (1979)
Heft: 18

Artikel: Die Ausgezeichneten : Orden, Medaillen und Titel in der UdSSR
Autor: Revesz, Laszlo
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1094819>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Orden, Medaillen und Titel in der UdSSR

Die Ausgezeichneten

Diesen Sommer hat die zentrale sowjetische Zeitschrift für Staat und Recht versucht, die Ordnung der Orden aufzuzeigen. Tatsächlich ist das eine ganz interessante Materie. Auch für die Träger. Denn das Blech, das man trägt, kann Gold eintragen.

Verfassung 1977, Artikel 121, Absatz 9: «Das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR. (...) Es stiftet Orden und Medaillen der UdSSR; es legt Ehrentitel der UdSSR fest; es nimmt Auszeichnungen mit Orden und Medaillen der UdSSR vor; es verleiht Ehrentitel der UdSSR.»

Abschaffung und Einführung

Die Sorge für materielle und moralische Anreize gehört im Sowjetsozialismus zu den wichtigsten Prinzipien der Führung. Das ganze Leistungsprinzip — Entlohnung nach Quantität und Qualität der geleisteten Arbeit — steht im Dienste der materiellen Stimuli, während ein weiteres Prinzip der Lohnpolitik, die Entlohnung nach der gesellschaftlichen Bedeutung der geleisteten Arbeit, eher den moralischen Anreiz repräsentieren sollte. Einer der ersten Schritte Lenins drei Tage nach der Revolution war die Verabschiedung des Dekrets vom 10. November 1917 über die Abschaffung aller zaristischen Orden und Auszeichnungen des früheren Regimes. Sie erfolgte parallel zur Abschaffung des Adels. Die Verfügung des Petrograder Militärsowjets vom 2. Dezember 1917 erklärte ihrerseits die militärischen Auszeichnungen des Zaren für null und nichtig. Die Gleichheit der Bürger verbiete solche Hervorhebung von Einzelpersonen, hiess es.

In der ersten Zeit erhielten die Bürger für ihre Leistungen an der Arbeits- und Militärfront noch Geschenke, aber schon am 16. September 1918 erschien das Dekret des «kollektiven Staatsoberhauptes», des WZIK, «Ueber die Auszeichnungen» und schuf u. a. den Orden des «Roten Banners» für Verdienste um die Weltrevolution.

Die Gegenwart

Dieses Dekret war bloss ein bescheidener Anfang; ihm folgten unzählige weitere Bestimmungen über immer neue Orden, Auszeichnungen, Medaillen, Titel, Ehrentitel, Preise usw. Das Dekret vom 29. Dezember 1920 gründete beispielsweise der wichtige Orden «Rotes Banner für die Arbeit» in Ergänzung zum Roten Banner für Verdienste um die Weltrevolution. Dazu kamen immer noch die Geschenke für kleinere Leistungen.

Nach der Gründung der Sowjetunion am 30. Dezember 1922 wurden die schon bestehenden Orden und Auszeichnungen der Russischen Föderation (RSFSR) auf die ganze Union ausgedehnt.

Heute zählt man offiziell 20 Orden und 52 Medaillen. Die Zahl der Titel, Ehrentitel und weiteren Auszeichnungen ist um vieles höher und wird nicht einmal bekanntgegeben.

Die einzelnen Orden haben ihre Reglemente, die erklären, welcher Orden für welche Verdienste verliehen wird. Schon in den 30er Jahren tauchte die Frage auf: Kann eine Person für repetierte Heldentaten zweimal den gleichen Orden erhalten? Man hat mit einer Steigerungsform geantwortet und für die meisten Orden drei Rangkategorien aufgestellt (für den Nachimow-Orden und den Orden des Vaterländischen Krieges nur zwei). In der Praxis führte das im Krieg zur Verleihung je nach Rang des Trägers: Die Front- und Armeekommandanten, die Vizekommandanten und Stabschefs erhielten beispielsweise den Suworow-Orden 1. Kategorie, wogegen ihre Untergebenen sich mit den unteren Kategorien begnügen mussten. Die ursprüngliche Meinung war das nicht, wohl aber eine Betonung der neuen Ständemässigkeit.

Für die Orden selbst gibt es eine genaue Hierarchie:

- Lenin-Orden
- Orden der Oktoberrevolution
- Orden des Sieges, der höchste militärische Orden
- Orden Rotes Banner
- Suworow-Orden
- Uschakow-Orden
- Kutusow-Orden
- Nachimow-Orden
- Bogdan-Chmelniczki-Orden
- Alexander-Newskij-Orden
- Orden des Vaterländischen Krieges
- Orden des Roten Banners für Arbeit
- Orden der Völkerfreundschaft
- Orden Roter Stern
- Orden für den Dienst am Vaterland in den Streitkräften der UdSSR
- Orden «Ehren-Abzeichen»
- Ruhm-Orden
- Arbeitsruhm-Orden
- Heldennutter-Orden
- Mutterschaftsruhm-Orden

Unter den Titeln und Ehrentiteln sind der Held der Sowjetunion und der Held der Sozialistischen Arbeit die höchsten (gegr. 1934 bzw. 1936).

Hier eine Auswahl an weiteren Titeln:

- Ehrentitel der UdSSR
- Heldentadt

- Heldennutter
- Verdienter Versuchsflieger der UdSSR
- Verdienter Versuchs-Steuermann der UdSSR
- Verdienter Militärflieger der UdSSR
- Verdienter Militär-Steuermann der UdSSR
- Verdienter Pilot der UdSSR
- Verdienter Steuermann der UdSSR
- Volksarchitekt der UdSSR
- Volksarzt der UdSSR
- Volkslehrer der UdSSR

Titel der UdSSR

- Volksschauspieler der UdSSR
- Volkskünstler der UdSSR
- Kosmonaut der UdSSR

Wissenschaftlern und Funktionären gesellschaftlicher Organisationen werden Preise verliehen: Lenin-Preis, Komsomol-Preis usw.

Mit dem Tragen dieser unzähligen Orden und Medaillen können anatomische Probleme entstehen, denn: «Die Auszeichnungen mit Orden und Medaillen sind nicht nur als Dankbarkeit des Staates anzusehen, sondern bedeuten auch die Pflicht, die Orden und die Medaillen zu tragen.» So entstand ein kompliziertes System der Reihenfolge und Lokalisierung. Ein Teil muss auf der linken, der andere auf der rechten Brustseite getragen werden. Auch beim Tragen der Bänder der einzelnen Orden und Medaillen muss die Hierarchie klar zum Ausdruck kommen.

Die Nichtprivilegien

Die meisten Orden, Medaillen, Titel und Preise sind auch mit Geldprämien verbunden. Dann haben die Ausgezeichneten noch Vorteile bei der Zuteilung von Wohnungen, beim Rentenbezug usw.; ausserdem sind die Prämien steuerfrei. Die Fachliteratur («Sowjetskoje gossudarstwo i pravo», Nr. 6/1979) erklärt dazu: «Diese Vergünstigungen sind keine Privilegien; die Ausgezeichneten haben dieselben staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten wie alle übrigen Bürger. Die Vergünstigungen sind als Kompensation für die zusätzliche Leistung anzusehen, die manchmal beträchtlich ist.»

1917 waren die zaristischen Auszeichnungen aufgehoben worden, weil sie Privilegien geschaffen hatten. Es lebe die Kompensation.

Laszlo Revesz

Teppiche als Kunstwerke.

Wir haben im Orient Teppiche gefunden, die so einzig sind in ihrer Art, so wertvoll und schön, dass sie die Bezeichnung Kunstwerk ohne weiteres verdienen.

Weif sie so selten, alt und kostbar sind, haben wir diese Teppiche in einer Sammler-Kollektion zusammengefasst.

Wenn Sie Ihr gutes Geld in wertbeständigen, heute noch günstigen Teppichen anlegen wollen, sollten Sie das lieber heute als erst morgen tun.

Geelhaar

W. Geelhaar AG, Thunstrasse 7, 3000 Bern 6
 Marktgasse 42, 3011 Bern
 Teppich-Showroom Zürich, Zwielerstr. 35, 8004 Zürich